



Update

Aktuelle Situation Covid-19

Freitag

25.09.2020

Alle Berichte verfügbar unter:

www.quiris.de/covid-19

Hintergrund

COVID-19 ist eine durch das Coronavirus SARS-CoV-2 verursachte Viruserkrankung. Sie wurde erstmals 2019 in Wuhan, China beschrieben und verbreitet sich durch Tröpfcheninfektion derzeit weltweit.

Die Coronaviren sind eine Familie von RNA-Viren, die schon länger bekannt sind und sowohl Tiere als auch Menschen infizieren können. Beim Menschen lösen sie vor allem Erkrankungen des Respirationstrakts aus. Diese können wie harmlose Erkältungen verlaufen, aber auch tödlich sein.

Update Fallzahlen weltweit, Deutschland und Gütersloh

Weltweit

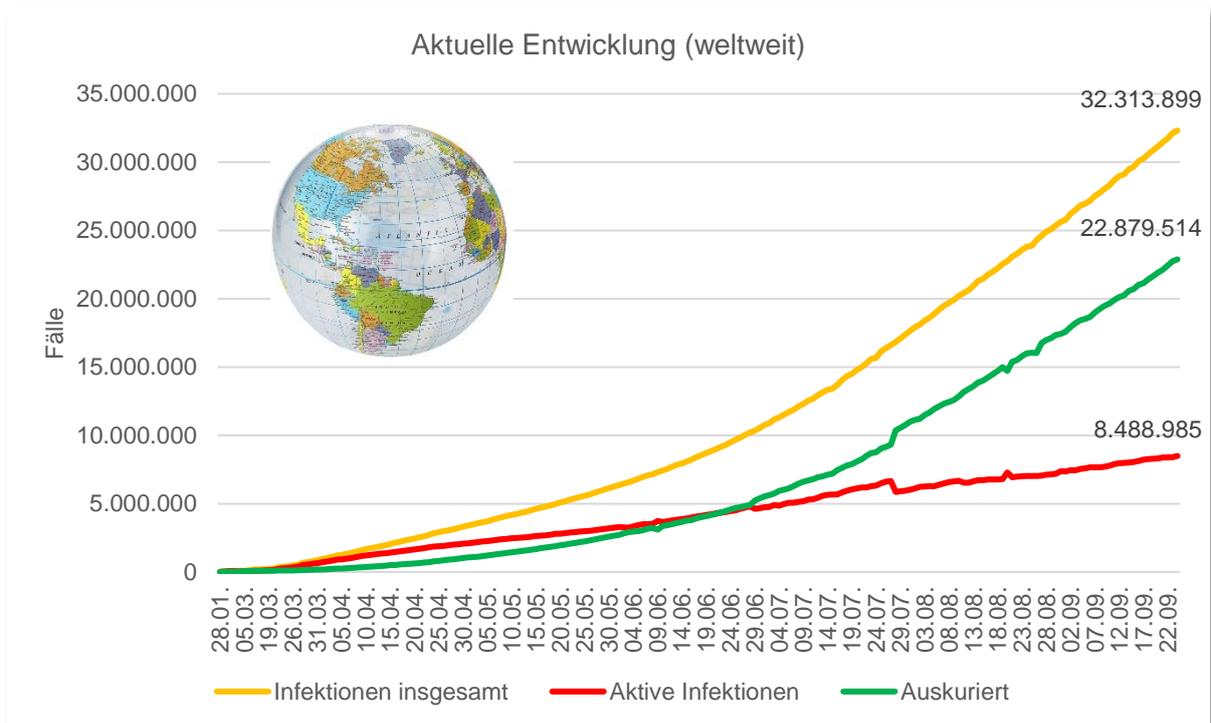


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

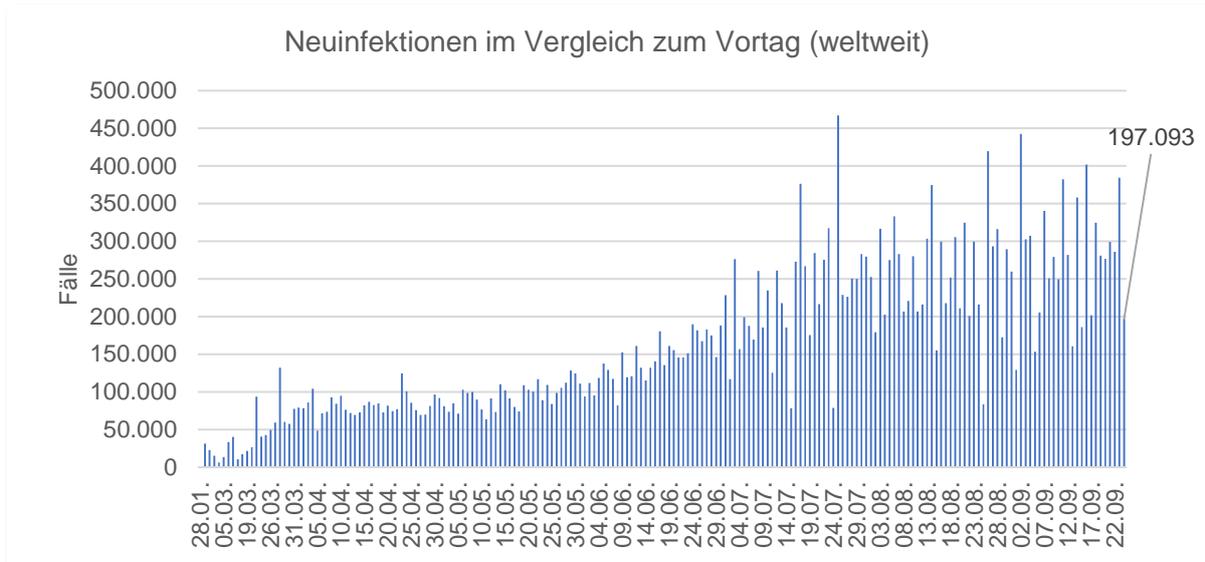


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

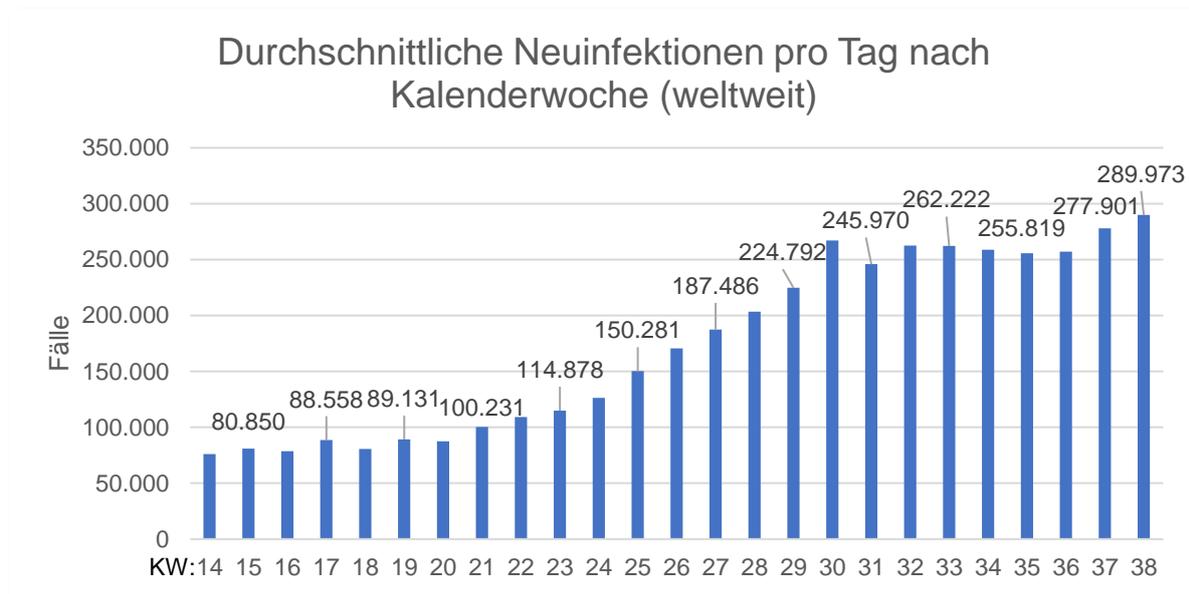


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

- Die Anzahl der täglichen Neuinfektionen nimmt weltweit seit zwei Wochen wieder verstärkt zu. In KW 38 wurde seit Beginn der Corona-Pandemie bisher der höchste Wert von durchschnittlich knapp 290.000 Inzidenzen erreicht.

USA

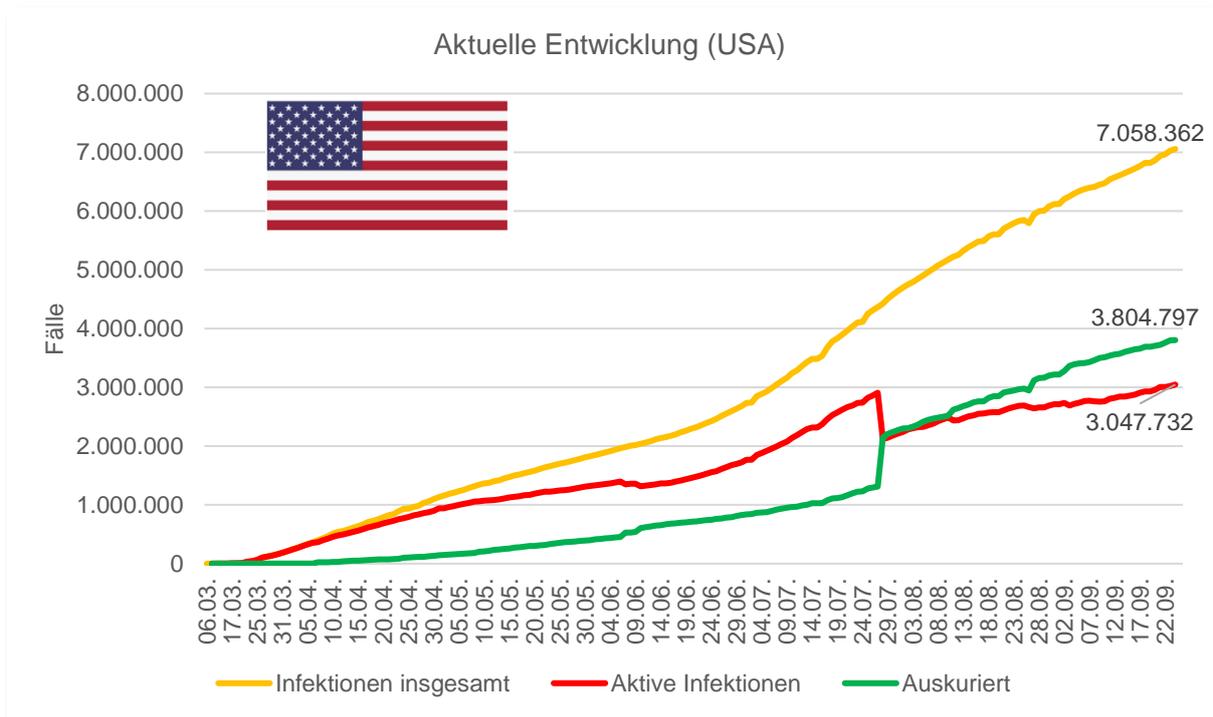


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

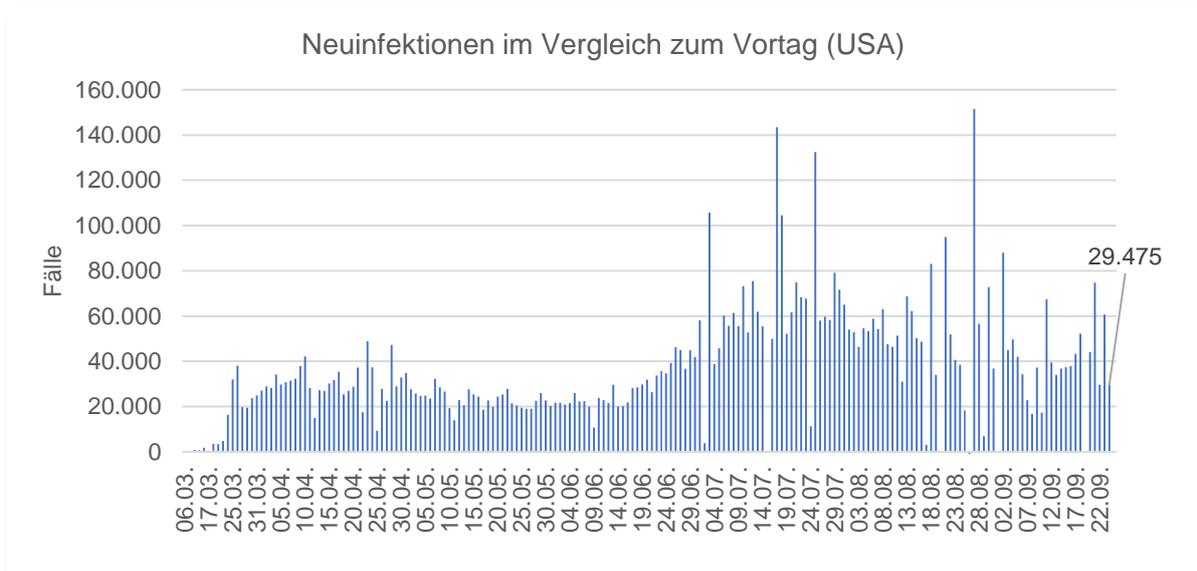


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

- Der globale Trend spiegelt sich auch in den Daten der USA wider. Die Anzahl der täglichen Neuinfektionen nimmt im Durchschnitt leicht zu.

Deutschland

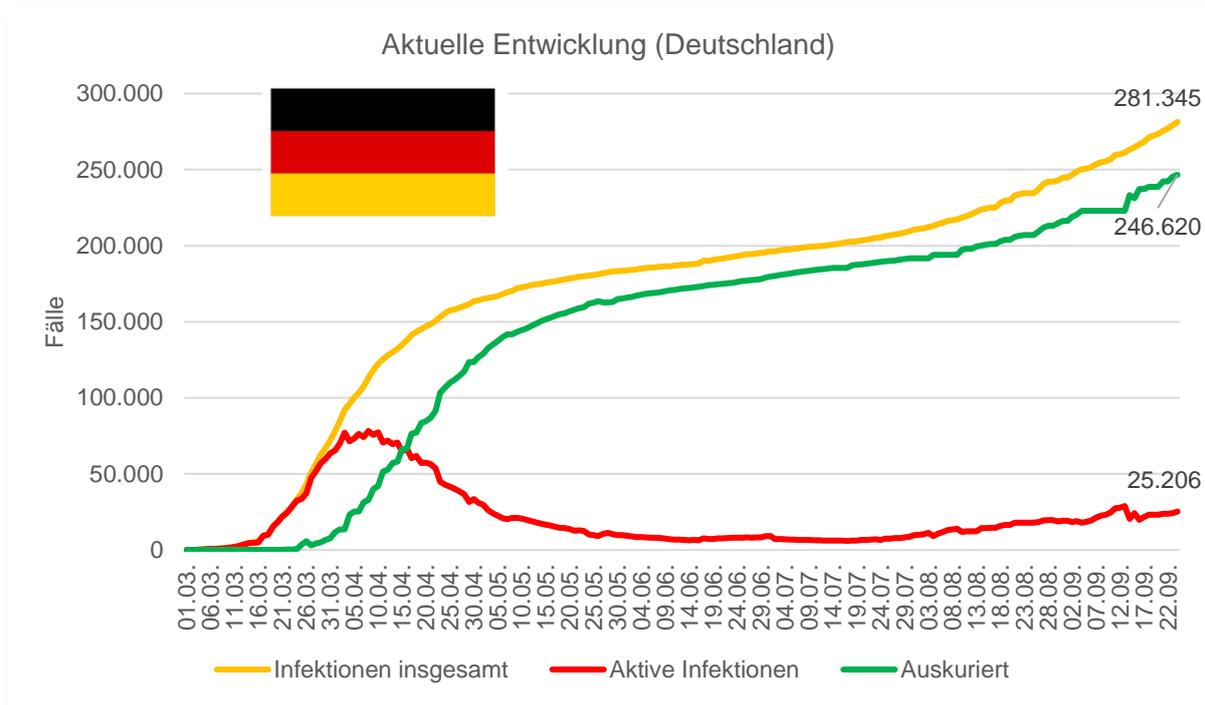


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

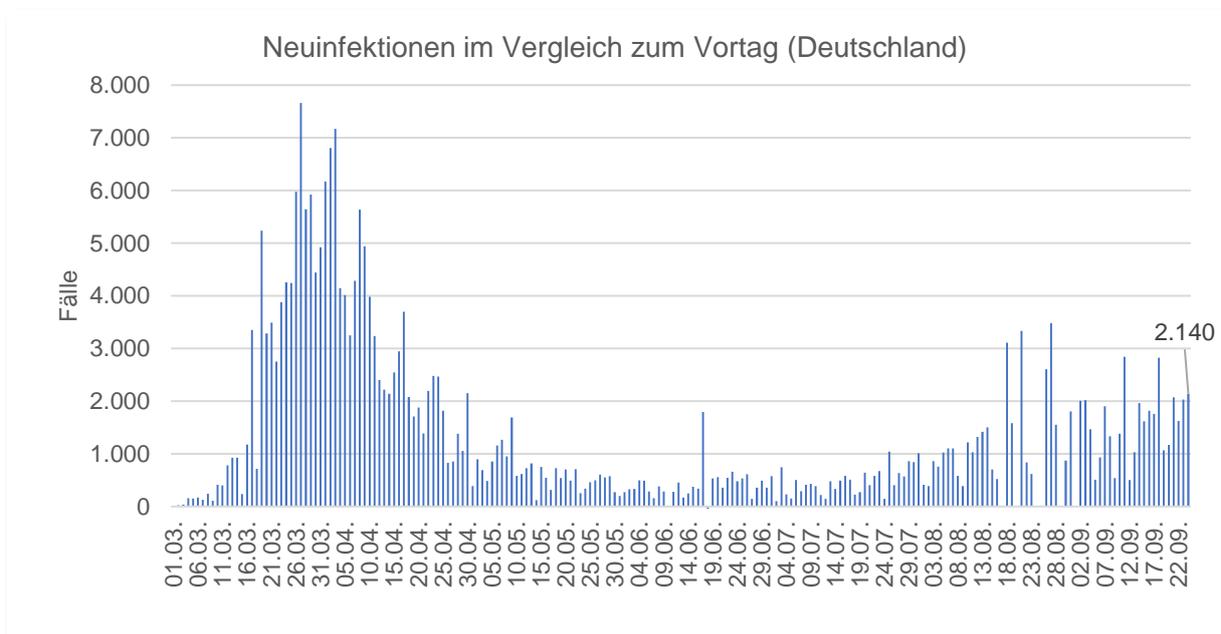


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

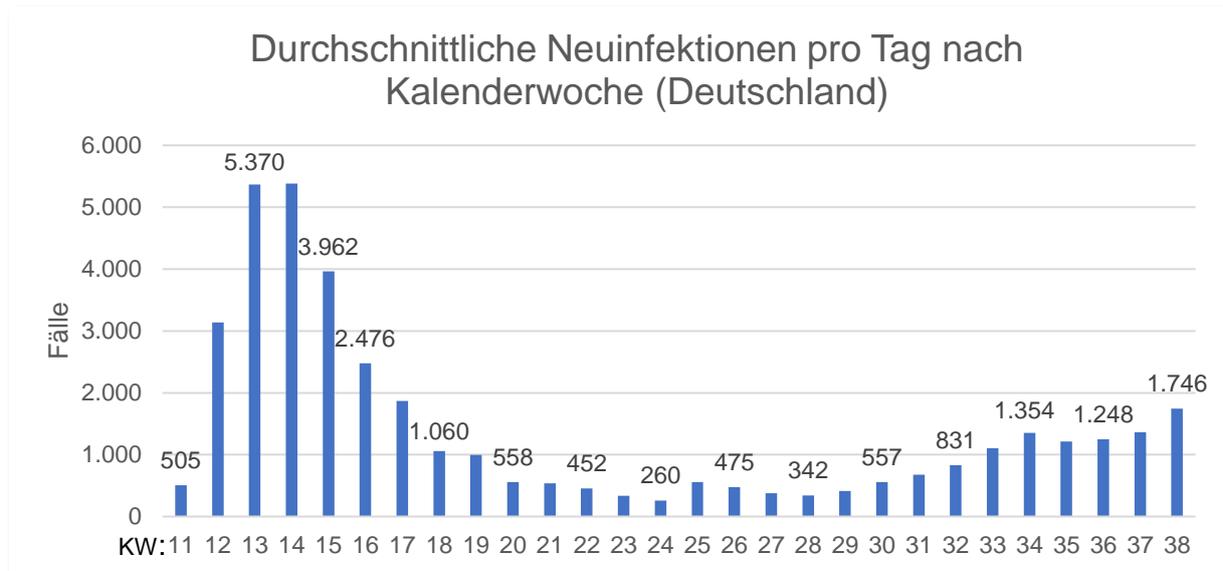


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

- In Deutschland ist seit drei Wochen insgesamt wieder eine Zunahme des Infektionsgeschehens zu beobachten. Die kumulative Inzidenz der letzten 7 Tage lag deutschlandweit bei 13,2 Fällen pro 100.000 Einwohner. In den Kreisen Hamm und Dingolfing-Landau ist die kritische Grenze von 50 derzeit überschritten. Aus 9 Landkreisen wurden in den letzten 7 Tagen keine Fälle übermittelt.
- Der 4-Tage-R-Wert für Deutschland wird aktuell auf 0,78 geschätzt, der geglättete 7-Tage-R-Wert liegt bei 0,97. Der 4-Tage-Wert bildet das Infektionsgeschehen von vor etwa einer bis zwei Wochen ab. Dieser Wert reagiert auf kurzfristige Änderungen der Fallzahlen empfindlich, wie sie etwa durch einzelne Ausbruchsgeschehen verursacht werden können. Auch wenn seit dem 22.09.2020 beide R-Werte unter 1 liegen, muss die Entwicklung weiter beobachtet werden.
- Weiterhin treten bundesweit zahlreiche COVID-19-Ausbrüche in verschiedenen Settings auf. Das RKI bringt dies insbesondere in Verbindung mit Reisen bzw. Reiserückkehrern und Feiern im Familien- und Freundeskreis sowie mit Fallhäufungen u.a. in Alten- und Pflegeheimen, Krankenhäusern, Einrichtungen für Asylbewerber und Geflüchtete, Gemeinschaftseinrichtungen, verschiedenen beruflichen Settings und im Rahmen religiöser Veranstaltungen.

Gütersloh

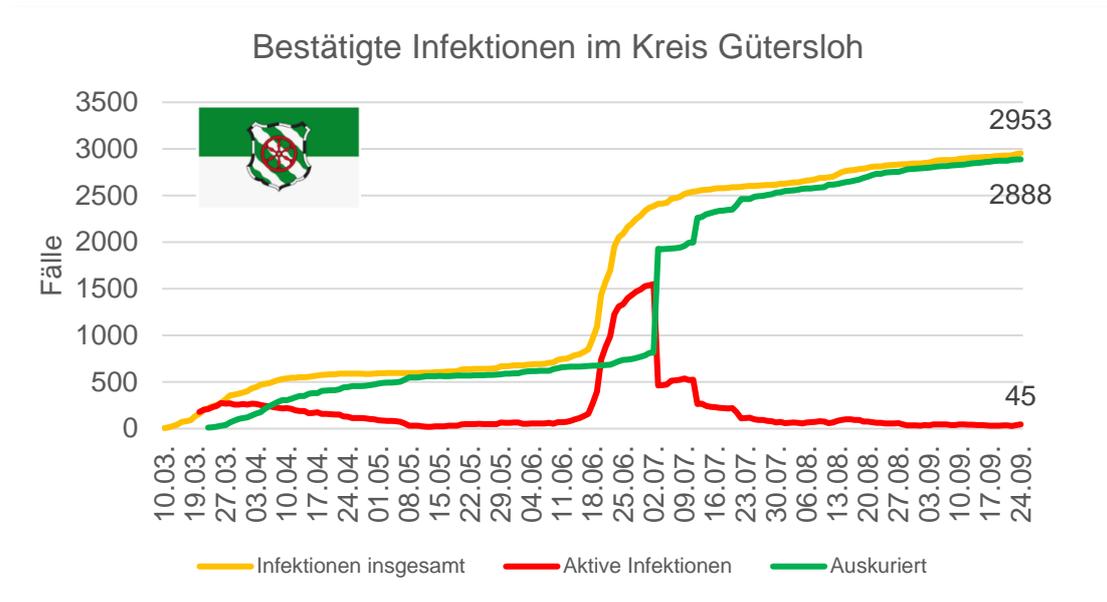


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: Kreis Gütersloh, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

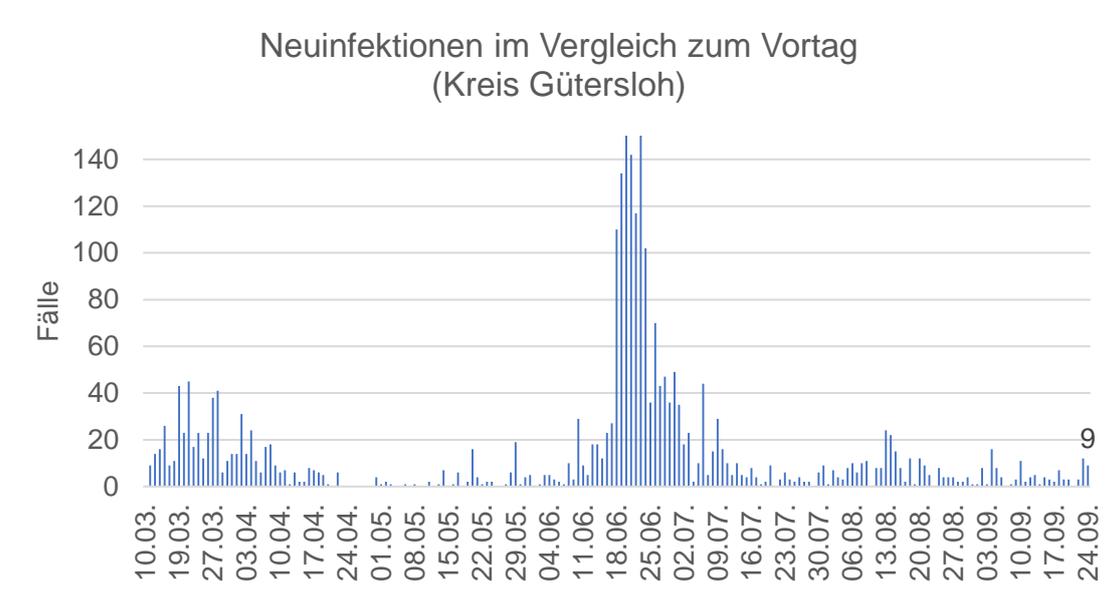


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: Kreis Gütersloh, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

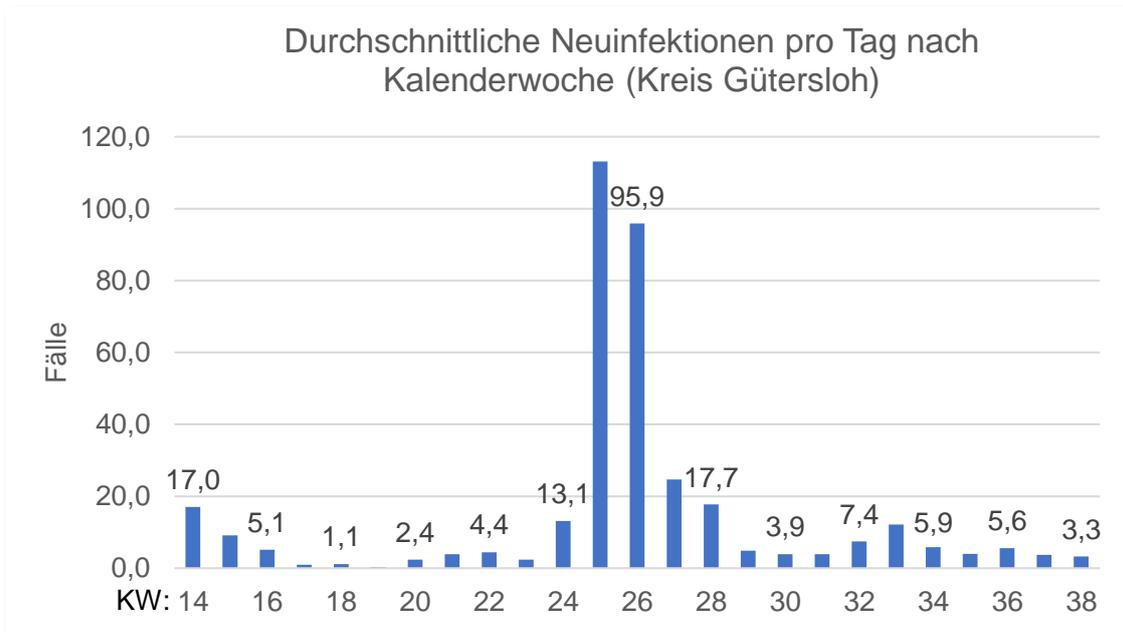


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: Kreis Gütersloh, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

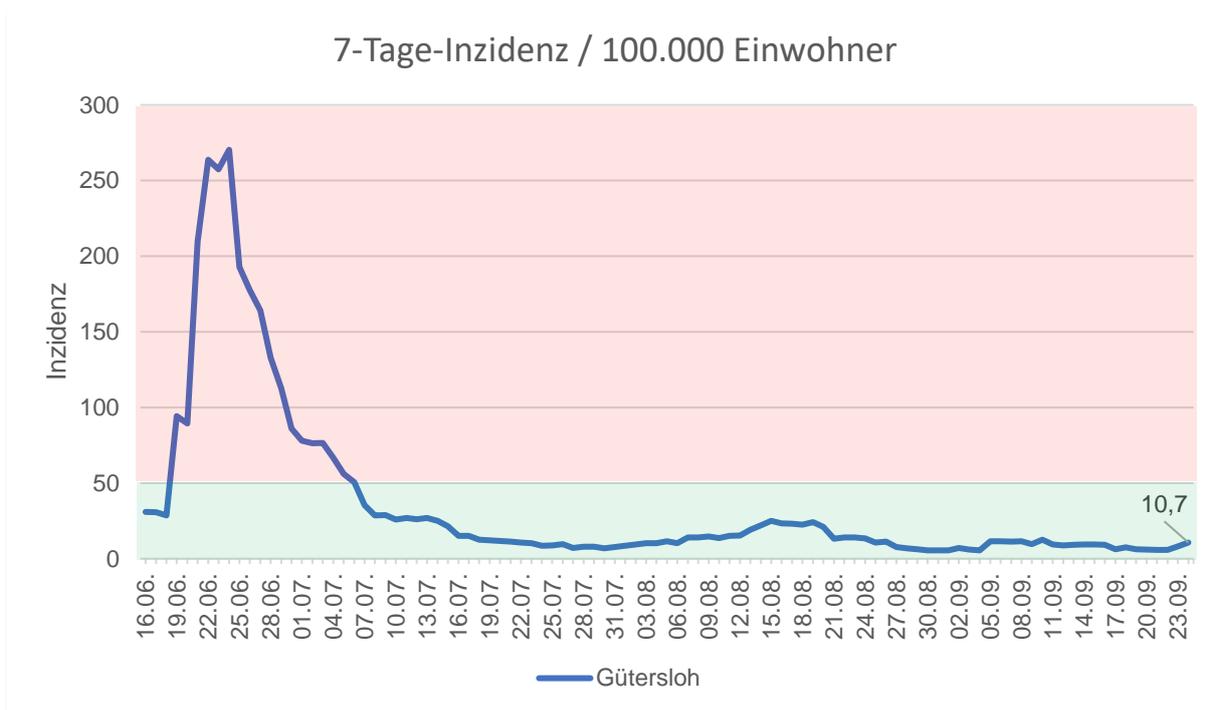


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: RKI

- In Gütersloh liegt das Infektionsgeschehen insgesamt auf einem niedrigen Niveau, wenn auch in den letzten beiden Tagen wieder mehr Inzidenzen registriert wurden.
- Die 7-Tage-Inzidenz für den Kreis liegt aktuell bei mehr als 10 Fällen pro 100.000 Einwohnern.

Ausblick

Nicht nur in Deutschland steigen die Fallzahlen in den letzten Tagen wieder deutlich an. Viele europäische Länder verzeichnen Höchstwerte bei den Neuinfektionen. So wurden in Frankreich zuletzt 16.000 neue Fälle gemeldet – so viele wie noch nie. Auch aus Polen (1.200) und Großbritannien (6.600) gab es Rekordwerte. Spanien verzeichnet zuletzt 10.600 Inzidenzen. Dazu muss allerdings gesagt werden, dass die Testkapazitäten seit Beginn der Pandemie insgesamt drastisch erhöht wurden, was sich auf die Fallzahlen auswirkt.

Nach wie vor diskutiert Deutschland nach den erhöhten Infektionszahlen über das weitere Vorgehen in der Corona-Krise. Während in mehreren Bundesländern bereits Verschärfungen der Regeln diskutiert werden, äußert die Wirtschaft erneut Sorge um das Geschäft. Besonders die Reisebranche sieht sich nach den anhaltenden Reisewarnungen und der immer größer werdenden Liste der Risikogebiete in einer prekären Lage.

Inwieweit das in den nächsten Monaten zu erwartende Herbstklima das Infektionsgeschehen wie von vielen Seiten prognostiziert mitbestimmen wird, zeigt sich in den kommenden Wochen.

Erstellt 25.09.2020

Dr. Philipp Rommelmann